

WIR FÖRDERN

FWF

Der Wissenschaftsfonds.



ZUKUNFT

JAHRESBERICHT 2016

WIR
FÖRDERN
ZUKUNFT

Das Plakat zum
Aufhängen im
Innenteil

Der Wissenschaftsfonds (FWF) steht als zentrale Förderungsorganisation seit Jahrzehnten für höchste Qualitätsmaßstäbe in der Wissenschaftsförderung sowie für exzellente, ergebnisoffene und forschereinitaliierte Grundlagenforschung auf allen Forschungsgebieten.



Der FWF



—> ist unabhängig und wirkt integrierend

—> ist themenoffen und fördert Grundlagenforschung in allen Wissenschaftsdisziplinen

—> unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen

—> evaluiert rigoros nach höchsten internationalen Standards

—> ist Vorbild und Vorreiter für Qualitätsstandards in Österreich

—> prägt den *Open-Access-* und *Open-Science-*Prozess

—> gestaltet den nationalen und europäischen Forschungsraum aktiv mit

—> fördert die Internationalisierung des österreichischen Wissenschaftssystems

—> setzt sich für die Gleichstellung und Chancengleichheit in der Forschung ein

Inhalt



6
LEITBILD

12
DER FWF
IN ZAHLEN

14
BERICHT DES
PRÄSIDIUMS

22
ORGANISATION
UND GREMIEN

26
DAS JAHR 2016

36
ALLGEMEINER
TÄTIGKEITSBERICHT

50
ANHANG



Die

Mission

Der FWF dient der Weiterentwicklung der Wissenschaften auf höchstem internationalem Niveau. Er leistet einen Beitrag zur kulturellen Entwicklung, zum Ausbau der wissensbasierten Gesellschaft und damit zur Steigerung von Wertschöpfung und Wohlstand in Österreich.

Die

Ziele



1

STÄRKUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT Österreichs im internationalen Vergleich sowie seiner Attraktivität als Wissenschaftsstandort, vor allem durch die Förderung von Spitzenforschung einzelner Personen bzw. Teams, aber auch durch Beiträge zur Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit der Forschungsstätten und des Wissenschafts-systems in Österreich

2

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE AUSWEITUNG des Forschungspotenzials nach dem Prinzip „Ausbildung durch Forschung“

3

VERSTÄRKTE KOMMUNIKATION UND AUSBAU DER WECHSELWIRKUNGEN zwischen der Wissenschaft und allen anderen Bereichen des kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens, wobei insbesondere die Akzeptanz von Wissenschaft durch systematische Öffentlichkeitsarbeit gefestigt werden soll

1

EXZELLENZ UND WETTBEWERB

Die Förderungstätigkeit des FWF konzentriert sich auf die dem Erkenntnisgewinn verpflichtete wissenschaftliche Forschung, deren Qualität nach dem Wettbewerbsprinzip durch internationale Begutachtung beurteilt wird.

2

UNABHÄNGIGKEIT

Kreative Grundlagenforschung benötigt Freiheit. Der FWF sichert Freiräume, die die Wissenschaft vor dem direkten Einfluss von Interessengruppen schützen. Das wird durch die unabhängige Rechtsstellung des FWF gewährleistet.

3

INTERNATIONALITÄT

Der FWF orientiert sich an höchsten internationalen wissenschaftlichen Standards und unterstützt Kooperationen über nationale Grenzen hinweg.

4

GLEICHBEHANDLUNG ALLER WISSENSCHAFTEN

Der FWF behandelt alle Forscherinnen und Forscher nach den gleichen Grundsätzen, ohne Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Wissenschaftsdisziplinen.

5

TRANSPARENZ UND FAIRNESS

Die Vermeidung von Interessenkonflikten, Verwirklichung von *checks and balances* in allen Verfahrensschritten sowie klare Kommunikation von Arbeitsweise und Entscheidungsfindung sind Eckpunkte, um die Akzeptanz der Arbeit des FWF sicherzustellen.

6

GENDER-MAINSTREAMING

Die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Forschung ist dem FWF ein Anliegen, das durch spezifische Programme sowie Gender-Mainstreaming in allen Bereichen umgesetzt wird.

7

CHANCENGLEICHHEIT

Förderungsanträge an den FWF werden unabhängig von der Position und/oder dem akademischen Grad der antragstellenden Person beurteilt.

8

ETHISCHE STANDARDS

Der FWF ist verpflichtet, in seinem Einflussbereich für die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und international anerkannter ethischer Standards zu sorgen.

Die Grund-sätze

2.569

Anzahl entschiedener
Anträge

790,0

Beantragte Summe
(Mio. €)

38%

Anteil Biologie und Medizin an
der Neubewilligungssumme

42%

Anteil Naturwissenschaften und
Technik an der Neubewilligungssumme

624

Anzahl bewilligter
Projekte

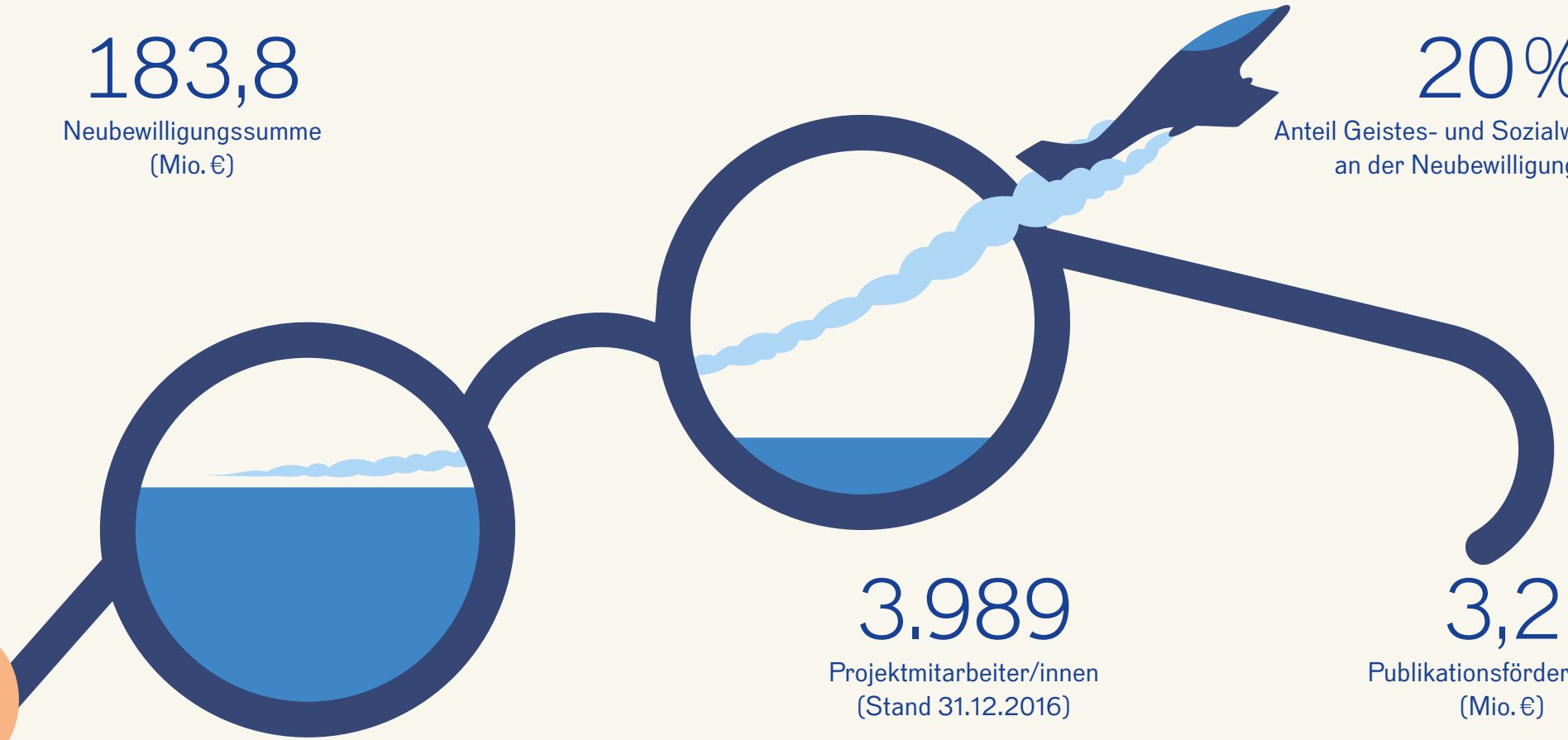
183,8

Neubewilligungssumme
(Mio. €)

20%

Anteil Geistes- und Sozialwissenschaften
an der Neubewilligungssumme

Der



FWF

2016

in Zahlen

3.989

Projektmitarbeiter/innen
(Stand 31.12.2016)

3,2

Publikationsförderungen
(Mio. €)

2.351

Laufende Projekte
(Stand 31.12.2016)

5.146

Aus FWF-Projekten hervor-
gegangene referierte Publikationen

15.203

Anzahl angefragter
Gutachten

92%

Open-Access-
Anteil

4.723

Anzahl erhaltener
Gutachten

71

Laufende Projekte in ERA-NETs
(Stand 31.12.2016)

